

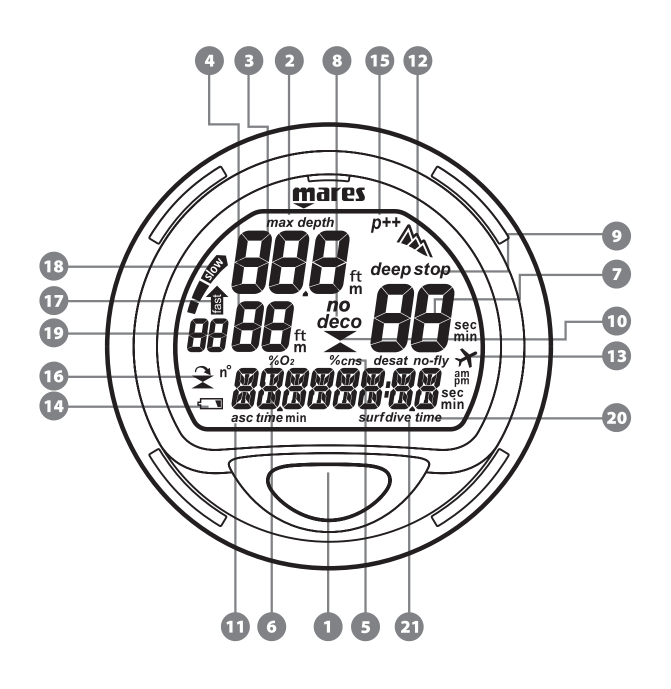
PUCK

Tauchcomputer

Bedienungsanleitung

• INHALTSVERZEICHNIS

• KURZANLEITUNG



1 Taste
2 DIVE - Maximaltiefe
3 DIVE - Tiefe
4 DIVE - DEEP STOP Tiefe
DIVE - Dekompressionstiefe
5 DIVE - % CNS
6 DIVE - % O_2
7 DIVE - verbleibende Nullzeit
DIVE - Dauer des Dekompressionsstopps
DIVE - verbleibende Dauer des DEEP STOPs
DIVE - verbleibende Dauer des Sicherheitsstopps in Minuten
8 Anzeige Nullzeittauchgang (NO DECO)
Anzeige dekompressionspflichtiger Tauchgang (DECO)
9 DEEP STOP Anzeige
10 Anzeige Dekompressionsstopp
11 Gesamtaufstiegsdauer
12 Bergseestufe
13 Anzeige Flugverbot "No fly"
14 Batteriewarnung
15 Persönlicher Sicherheitsfaktor
16 Anzeige "Verletzung der Dekompressionspflicht
17 Anzeige "unkontrollierter Aufstieg"
18 Prozentuale Aufstiegsgeschwindigkeit
19 Aufstiegsgeschwindigkeit
20 Tauchgangsdauer
21 Displaybalken: unterschiedliche Informationen, je nach Betriebszustand

• PUCK TAUCHCOMPUTER

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr neuer PUCK Tauchcomputer ist die Umsetzung modernster Mares Technologie und wurde so gebaut, dass er Ihnen maximale Sicherheit, Effizienz, Zuverlässigkeit und Lebensdauer bietet.
Er ist einfach zu bedienen und ideal für alle Arten des Tauchens.
Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise über seine Handhabung.
Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre gute Wahl bedanken. Damit Sie das Tauchen stets in vollen Zügen genießen können, sollten Sie immer die Regeln für sicheres und verantwortungsbewusstes Tauchen befolgen.
Viel Vergnügen!

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung dieses Dokuments, auch auszugsweise, die Speicherung auf beliebigen Medien und die Übertragung in jedweder Form bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch Mares S.p.A..
Da Mares stets um Weiterverbesserung der Produkte bemüht ist, behalten wir uns das Recht vor, an den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkten, auch ohne Ankündigung, Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.
Mares lehnt jegliche Haftung für Verluste und Schäden Dritter ab, die aus der Benutzung dieses Instruments entstehen.

WICHTIGE WARNHINWEISE

Wichtig
Alle wichtigen Informationen und Warnungen, die sich auf die Funktionalität des Produktes auswirken oder zu einer Verletzung oder dem Tod des Technikers, des Benutzers oder anderer Personen führen könnten, sind mit diesen Symbolen hervorgehoben:

⚠ VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichteren Verletzungen führen kann. Kann auch als Warnung vor unsicheren Verfahren dienen.

⚠ WARNUNG

bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder einer schweren Verletzung führen kann.

⚠ ACHTUNG

bezeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder einer schweren Verletzung führt.

Bitte tauchen Sie erst, wenn Sie diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

⚠ WARNUNG

Der PUCK Tauchcomputer ist ausschließlich für Freizeit- und Sporttauchgänge ausgelegt. Er darf nicht für das Berufstauchen eingesetzt werden.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie zusätzlich zum Computer auch Tiefenmesser, Finimeter, Divetimer bzw. Uhr und Austauchtabellen.

⚠ WARNUNG

Tauchen Sie niemals alleine. Der PUCK kann keinen Tauchpartner ersetzen.

⚠ WARNUNG

Tauchen Sie nicht, wenn auf dem Display ungewöhnliche oder unklare Anzeigen erscheinen.

⚠ WARNUNG

Auch mit einem Tauchcomputer kann das Risiko, eine Dekompressionskrankheit zu erleiden, nicht vollständig ausgeschlossen werden. Tauchcomputer können die individuelle körperliche Verfassung eines Tauchers, die sich täglich ändern kann, nicht berücksichtigen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie regelmäßig Ihre Tauchtauglichkeit von einem Arzt untersuchen lassen.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang den Ladezustand der Batterie. Tauchen Sie nicht, wenn das Batteriesymbol anzeigt, dass die Batterie zu Ende geht, sondern wechseln Sie die Batterie aus.

⚠ WARNUNG

Fliegen Sie nicht innerhalb der ersten 24 Stunden nach einem Tauchgang. Warten Sie mindestens bis Ihr PUCK Tauchcomputer kein Flugverbot mehr anzeigt.

⚠ WARNUNG

Sporttaucher dürfen nicht tiefer als 40m (130 ft.) tauchen. Dieser Tauchcomputer liefert für Tauchgänge mit komprimierter Luft zwar auch Daten für Tiefen über 40 m, da das Tiefenrausch- und DCS-Risiko dann aber enorm erhöht ist, dürfen diese Angaben nur als Annäherungswerte betrachtet werden.

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie den PUCK nicht für Tauchgänge auf Tiefen über 40 m (130 Fuß) oder für dekompressionspflichtige Tauchgänge, wenn Sie nicht über ein spezielles Brevet für Sporttauchgänge auf Tiefen von über 40 Metern (130 Fuß) verfügen (IANTD, NAUI, PADIDSAT, PSA, SSI, TDI, etc.), und mit den erforderlichen Fertigkeiten und den Risiken dieser Art des Tauchens absolut vertraut sind. Auch wenn Sie über die entsprechende Ausbildung und Erfahrung verfügen, ist das DCS-Risiko bei solchen technischen Tauchgängen deutlich erhöht, egal welche Instrumente oder welchen Computer Sie verwenden. Taucher, die solche Tauchgänge unternehmen möchten, müssen einen speziellen Kurs erfolgreich abgeschlossen und die notwendige Taucherfahrung gesammelt haben.

⚠ WARNUNG

Der Tauchcomputer darf nicht unter Bedingungen verwendet werden, die seine Benutzung ausschließen (z.B. stark oder völlig eingeschränkte Sicht, in der das Instrument nicht abgelesen werden kann) und unter denen es erforderlich ist, angemessene andere Sicherheitseinrichtungen zu verwenden.

Die Sicherheit eines Tauchgangs kann nur durch angemessene Vorbereitung und Ausbildung gewährleistet werden. Mares empfiehlt deshalb, erst nach der Teilnahme an einem speziellen Kurs mit einem Tauchcomputer zu tauchen.
Bitte beachten Sie die nachfolgend aufgeführten einfachen Verhaltensregeln peinlich genau:

REGELN DES SICHEREN TAUCHENS

- Planen Sie jeden Tauchgang und tauchen Sie nach diesem Plan.
- Überschreiten Sie niemals die Grenzen Ihres eigenen Könnens und Ihrer Erfahrung.
- Suchen Sie die tiefste geplante Tiefe immer zu Beginn des Tauchgangs auf.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs häufig die Anzeigen Ihres Computers.
- Halten Sie die vom Computer angegebene Aufstiegsgeschwindigkeit ein.
- Führen Sie am Ende jedes Tauchgangs einen mindestens 3-minütigen Sicherheitsstop auf 3 bis 6 Metern Tiefe durch.
- Steigen Sie nach jeder Art von Dekompressions- oder Sicherheitsstop sehr langsam zur Oberfläche auf.
- Vermeiden Sie Jo-Jo-Tauchgänge (mehrfache Auf- und Abstiege unter Wasser).
- Vermeiden Sie während des Tauchens und in der ersten halben Stunde nach Beendigung des Tauchgangs alle anstrengenden Tätigkeiten.
- Bei Tauchgängen in kaltem Wasser oder nach anstrengenden Tauchgängen sollten Sie den Aufstieg reichlich vor Ablauf der Nullzeit beginnen. Bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen

unter diesen Bedingungen sollten Sie den flachsten Dekompressionsstopp um mehrere Minuten verlängern.
- Die Oberflächenpause zwischen zwei Tauchgängen sollte immer mindestens zwei Stunden betragen.
- Wiederholungstauchgänge müssen immer flacher sein als der vorangegangene Tauchgang.
- Tauchen Sie nicht, wenn der Computer noch eine Restsättigung vom Vortag anzeigt.
- Planen Sie pro Woche wenigstens einen tauchfreien Tag. Werden dekompressionspflichtige Tauchgänge durchgeführt, sollten Sie alle drei Tage einen tauchfreien Ruhetag haben.
- Dekompressionspflichtige Tauchgänge und Tauchgänge auf Tiefen von mehr als 40 Metern (130 Fuß) dürfen nur von speziell für diese Art des technischen Tauchens ausgebildeten Tauchern durchgeführt werden.
- Vermeiden Sie Wiederholungstauchgänge mit "Rechteckprofil" (Tauchgänge auf eine konstante Tiefe) mit Maximaltiefen von mehr als 18 Metern (60 Fuß).
- Beachten Sie die Empfehlungen des Divers Alert Network (DAN) zum Fliegen nach dem Tauchen und warten Sie vor einem Flug immer mindestens 12, besser 24 Stunden.

• FUNKTIONEN DES PUCK TAUCHCOMPUTERS

Drücken Sie zum Einschalten des PUCK die Taste, er schaltet dann in den Modus PREDIVE - AIR (Vor dem Tauchgang - Luft) (Abb. 1).



Abb. 1

Durch Drücken der Taste blättern Sie durch das Hauptmenü, das aus 9 Betriebsarten besteht (Abb. 2).
- PREDIVE (Vor dem Tauchgang)
- SET MODE (Modus-Einstellungen)
- SET DATA (Daten-Einstellungen)
- TIME (Uhrzeit)
- WATCHSET (Uhreinstellungen)
- PC
- LOGBOOK (Logbuch)
- PLANNING (Tauchgangsplanung)
- SYSTEM

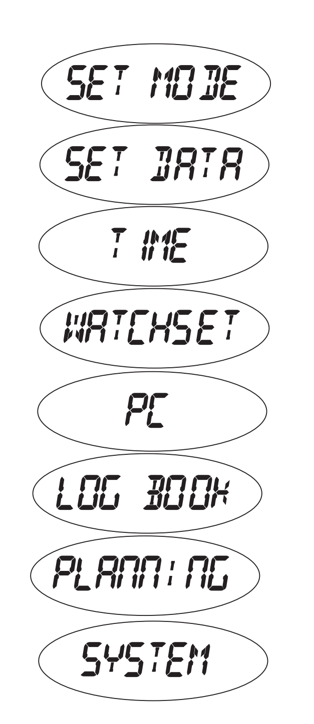


Abb. 2

Die Tasten folgen in jedem Betriebsmodus derselben Logik:
- Taste kurz drücken blättert durch die Menüpunkte.
- Taste ca. 2 Sekunden gedrückt halten öffnet den Menüpunkt bzw. bestätigt die getroffene Auswahl.

BATTERIESTAND ÜBERWACHEN

Der PUCK überprüft in regelmäßigen Abständen den Ladezustand der Batterie. Der Ladezustand ist im Modus SYSTEM abrufbar. Der Ladezustand wird in drei Stufen angezeigt:
- BATT OK
- BATT LO 1
- BATT LO 2

Sinkt der Ladezustand auf die erste Stufe (BATT LO 1), erscheint das Batteriesymbol und die Displaybeleuchtung kann nicht mehr eingeschaltet werden (Abb. 3).

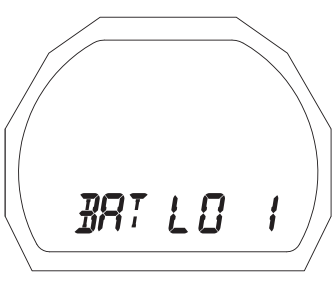


Abb. 3

Wenn das Batteriesymbol zum ersten Mal erscheint, sollten Sie die Batterie so bald wie möglich auswechseln.

Sinkt der Batteriestand auf den Minimalwert (BATT LO 2), werden alle PUCK Funktionen abgeschaltet und es ist nur noch der Modus SYSTEM verfügbar.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Wenn der Computer längere Zeit nicht benutzt wurde, sollten Sie den Ladezustand überprüfen und die Batterie gegebenenfalls austauschen.

DISPLAYBELEUCHTUNG

Drücken Sie die Taste vier Sekunden lang, schaltet sich kurzfristig die Displaybeleuchtung ein (ca. 4 Sek. lang).

Drücken der Taste bei eingeschalteter Displaybeleuchtung verlängert die Dauer.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Die Temperatur kann sich merklich auf die Batteriespannung auswirken.
> Bei niedrigen Temperaturen kann das Batteriesymbol erscheinen, obwohl die Batterie immer noch genügend Kapazität hat. In diesem Fall kann die Displaybeleuchtung nicht eingeschaltet werden.

Wurde die Displaybeleuchtung wegen zu niedriger Temperatur ausgeschaltet, können Sie den Batteriestatuscheck wiederholen, indem Sie den Modus SYSTEM einschalten.

Erlischt das Batteriesymbol, können Sie die Displaybeleuchtung wieder einschalten.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Wir empfehlen, vor einem geplanten Kaltwassertauchgang eine neue Batterie einzusetzen.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG

Wenn der PUCK eingeschaltet wird, dann aber über eine bestimmte Zeit die Taste nicht betätigt wird, schaltet er sich automatisch wieder aus. Die Zeitspanne bis zum automatischen Abschalten hängt vom aktuellen Betriebsmodus ab.

• EINSTELLUNGEN

EINSTELLEN DER UHR: WATCHSET

Das Menü WATCHSET ist in drei Untermenüs unterteilt, in denen die folgenden Parameter eingestellt werden können:
- ADJ TIME (Einstellen der Uhrzeit)
  - Uhrzeit
  - Uhrzeitformat (12h / 24h)
  - Datum
- CONTRAST
  - Displaykontrast
- KEY BEEP (Tastenton)
  - Tastenton ein- bzw. ausschalten

Blättern Sie durch das Hauptmenü bis die Anzeige WATCHSET erscheint.
Zum Öffnen des Menüs WATCHSET halten Sie die Taste gedrückt, bis ADJ TIME angezeigt wird.

WATCHSET - ADJ TIME

Wenn ADJ TIME erscheint, halten Sie die Taste gedrückt, bis die Minutenanzeige blinkt.
Drücken der Taste erhöht den Wert um jeweils eins.
Gedrückthalten der Taste speichert den eingestellten Minutenwert.
Nun blinkt die Stundenanzeige.
Der Wert wird wie die Minutenanzeige verändert und gespeichert.
Folgende Informationen werden in dieser Reihenfolge angezeigt:
- Minuten
- Stunden

- Uhrzeitformat
- Jahr
- Monat
- Tag

Nach dem Einstellen des Tagesdatums schaltet der PUCK zurück ins Menü ADJ TIME. Drücken der Taste schaltet ins Menü CONTRAST.

WATCHSET – CONTRAST
Zum Öffnen des Menüs Taste gedrückt halten, bis der eingestellte Wert für den Kontrast blinkt. Drücken der Taste erhöht den Wert um jeweils eins (bis maximal 15).
Gedrückthalten der Taste speichert den eingestellten Wert.

WATCHSET - KEY BEEP
Zum Öffnen des Menüs Taste gedrückt halten, bis der eingestellte Wert, ON oder OFF (ein oder aus), blinkt.
Drücken der Taste schaltet zwischen den Einstellungen um.
Gedrückthalten der Taste speichert die Einstellung.
Kurzes Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC (Abb. 4).

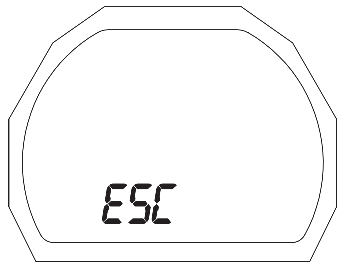


Abb. 4

Drücken der Taste schaltet zurück ins Menü WATCHSET.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

ANMERKUNG
Der Menüpunkt ESC steht in allen Menüs zur Verfügung.
Wenn Sie dort die Taste drücken, schaltet der PUCK an den Anfang des aktuellen Menüs.
Gedrückthalten der Taste beendet das aktuelle Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

EINSTELLEN DER ALLGEMEINEN TAUCHGANGSPARAMETER: SET DATA

In diesem Menü können die allgemeinen Tauchgangsparameter eingestellt werden.

- SALT / FRESHWATER (Salz- / Süßwasser)
- m / °C -- ft. / °F
- Löschen des Reststickstoffspeichers

Blättern Sie durch das Hauptmenü bis die Anzeige SET DATA erscheint.
Zum Öffnen des Menüs SET DATA halten Sie die Taste gedrückt, bis entweder FRESH (Süßwasser) oder SALT (Salzwasser) angezeigt wird.

SET DATA – FRESH / SALT (SÜSS- / SALZWASSER)
Um eine größtmögliche Genauigkeit zu erzielen, muss der PUCK korrekt auf Süßwasser ("Fresh") oder Salzwasser ("Salt") eingestellt werden. Überprüfen Sie diese Einstellung regelmäßig, vor allem, wenn Sie das Instrument in unterschiedlichen Umgebungen einsetzen (See, Meer, Schwimmbad).
Gedrückthalten der Taste öffnet den Menüpunkt.
Drücken der Taste schaltet zwischen den Einstellungen um.
Gedrückthalten der Taste speichert die Einstellung.
Drücken der Taste schaltet zum nächsten Auswahlpunkt.

⚠ WARNUNG
Überprüfen Sie vor dem Tauchen, ob die Maßeinheiten richtig eingestellt wurden. Ungewohnte Anzeigen können verwirrend sein und Tauchfehler verursachen.

SET DATA - °C METERS / °F FEET (M/°C ODER FT./°F)
Stellen Sie ein, welche Maßeinheiten verwendet werden sollen: metrisches (°C und m) oder britisches (°F und ft) Maßsystem.
Drücken Sie zum Einstellen die Taste.
Gedrückthalten der Taste öffnet den Menüpunkt.
Drücken der Taste schaltet zwischen den Einstellungen um.
Gedrückthalten der Taste speichert die Einstellung.
Drücken der Taste schaltet zum nächsten Auswahlpunkt.

SET DATA - DELETE TISSUE (LÖSCHEN DES RESTSTICKSTOFFSPEICHERS)

⚠ WARNUNG
Diese Funktion darf nur von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern benutzt werden. Nach dem Löschen des Reststickstoffspeichers darf kein Wiederholungstauchgang durchgeführt werden. Tauchen Sie nach dem Löschen des Reststickstoffspeichers nicht, wenn Sie innerhalb der letzten 24 Stunden getaucht haben.

In diesem Menüpunkt kann der Reststickstoffspeicher gelöscht werden.

Schalten Sie dazu durch den Modus Set - DATA, bis auf dem Display DELETE angezeigt wird (Abb. 5).



Abb. 5

Gedrückthalten der Taste öffnet den Menüpunkt, es blinkt die Meldung "NO" (Nein).
Drücken der Taste schaltet zwischen "NO" (Nein) und „YES" (Ja) um.
Um den Reststickstoffspeicher für die einzelnen Gewebekompartimente zu löschen, halten Sie die Taste gedrückt während „YES" angezeigt wird.
Wenn Sie den Reststickstoffspeicher nicht löschen möchten, halten Sie die Taste gedrückt während „NO" angezeigt wird.
Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

EINSTELLEN DER TAUCHGANGSPARAMETER: SET MODE

Im Modus SET MODE werden die Parameter für die geplante Tauchgangsart eingestellt.
Wenn SET MODE angezeigt wird, öffnen Sie das Menü, indem Sie die Taste gedrückt halten.
Es erscheint der aktuell eingestellte Betriebsmodus:

- AIR (Lufttauchgänge)
- EAN (Nitroxtauchgänge)
- BOTTOM TIME (Grundzeitrechner)

Nun können Sie wählen, ob Sie den eingestellten Betriebsmodus beibehalten oder einen anderen einstellen möchten.
Halten Sie die Taste gedrückt, um die Einstellung zu ändern.
Der zuletzt eingestellte Betriebsmodus beginnt zu blinken (Abb. 6).

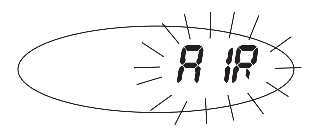


Abb. 6

Drücken der Taste blättert durch die drei verschiedenen Tauchgangsarten (Abb. 7).

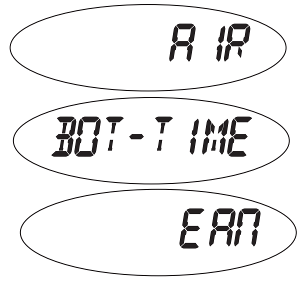


Abb. 7

Wenn die gewünschte Tauchgangsart angezeigt wird, halten Sie die Taste gedrückt. Die gewählte Einstellung wird gespeichert.
Drücken der Taste schaltet zur nächsten Einstellung.

ANMERKUNG
Wenn Sie nach einem Nitroxtauchgang einen Wiederholungstauchgang mit Luft durchführen möchten, müssen Sie den Computer auf Nitrox mit 21 % Sauerstoff einstellen. Auf diese Weise bleibt die Berechnung des % CNS aktiv.

AIR (LUFTTAUCHGÄNGE)

In diesem Modus können Sie folgendes einstellen:

- PERSONAL CORRECTION FACTOR (Persönlicher Korrekturfaktor)
- Fast Asc (unkontrollierter Aufstieg)
- Altitude (Bergseeeinstellung)
- Audible alarms (Warntöne)

SET AIR - PERSONAL CORRECTION FACTOR (PERSÖNLICHER KORREKTURFAKTOR)

Der PUCK bietet Ihnen die Möglichkeit, zur Vergrößerung der Tauchsicherheit einen persönlichen Korrekturfaktor einzustellen, der den Computer konservativer rechnen lässt. Der Korrekturfaktor sollte von unerfahrenen Tauchern, bei anstrengenden Tauchgängen oder nach längeren tauchfreien Phasen verwendet werden. Das Programm PF 0 bezeichnet die Einstellung ohne zusätzlichen Sicherheitsfaktor. Wenn ein persönlicher Korrekturfaktor aktiviert wurde, wird dessen Stufe (PF0, PF1 oder PF2).

Zum Einstellen des gewünschten Werts die Taste gedrückt halten, wenn die Buchstaben PF angezeigt werden (Abb. 8).

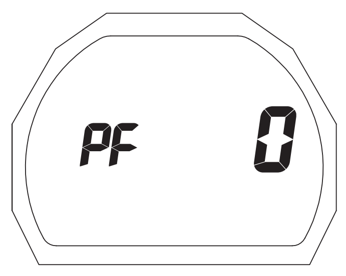


Abb. 8

Es blinkt die neben PF stehende Zahl.

Wird PF1 oder PF2 eingestellt, ist während des Tauchgangs ein Symbol sichtbar, das anzeigt, dass und auf welcher Stufe ein persönlicher Korrekturfaktor eingeschaltet wurde (Abb. 9).

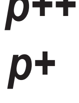


Abb. 9

Drücken Sie die Taste, um den gewünschten Sicherheitsfaktor einzustellen. Gedrückthalten der Taste speichert die Auswahl und schaltet zur nächsten Einstellung.

SET AIR - FAST ASC (UNKONTROLLIERTER AUFSTIEG)

Hier kann die STOP-Funktion für den Fall eines unkontrollierten Aufstiegs ein- bzw. ausgeschaltet werden, um ggf. zu verhindern, dass der Tauchcomputer nach einem unkontrollierten Aufstieg gesperrt wird. Dies kann für Tauchlehrer praktisch sein, wenn Aufstiegsübungen durchgeführt werden sollen. Halten Sie die Taste gedrückt, wenn Sie diese Einstellung ändern möchten (Abb. 10).



Abb. 10

Die momentane Einstellung ("ON" = ein oder "OFF" = aus) blinkt:

- ON zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.
- OFF zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.

Taste drücken, um die Funktion auszuwählen. Taste gedrückt halten, um die Auswahl zu speichern.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Schnelle Aufstiege erhöhen das Dekompressionsrisiko.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Diese Funktion darf ausschließlich von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern benutzt werden, die die volle Verantwortung für sämtliche Konsequenzen des Ausschaltens der STOP-Funktion nach einem unkontrollierten Aufstieg übernehmen können und wollen.

SET AIR - ALTITUDE (BERGSEESTUFEN)

Beim Öffnen dieses Menüpunktes wird die momentan eingestellte Bergseestufe angezeigt (P0, P1, P2, P3). Um den Wert zu ändern, halten die Taste gedrückt, wenn das Wort ALT angezeigt wird (Abb. 11).

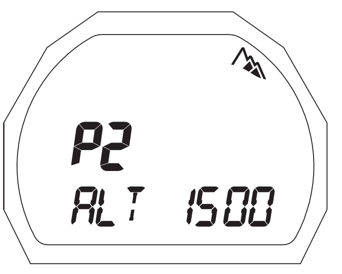


Abb. 11

Bergseestufen:

P0
(0-700 m) (0-2296 ft)


P1
(700-1500 m) (2296-4921 ft)


P2
(1500-2400 m) (4921-7874 ft)


P3
(2400-3700 m) (7874-12139 ft)

Es blinkt das Wort ALT und die maximale Höhenlage.
Drücken Sie die Taste, um die Höhenlage zu ändern.
Halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl zu speichern.
Drücken der Taste schaltet zur nächsten Einstellung.

> **ANMERKUNG**
> Diese Einstellung kann während des Tauchgangs nicht geändert werden. Überprüfen Sie grundsätzlich alle Einstellungen, bevor Sie ins Wasser gehen.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Tauchen Sie nicht im Bergsee, ohne sich vorher zu vergewissern, dass die richtige Höhenlage eingestellt wurde.

SET AIR - AL BEEP (WARNTON)

Hier können die Warntöne ein- bzw. ausgeschaltet werden. Um die Einstellung zu ändern, halten Sie die Taste gedrückt, wenn AL-BEEP angezeigt wird.
Die momentane Einstellung ("ON" = ein oder "OFF" = aus) blinkt.
Taste drücken, um die Einstellung zu ändern.
Taste gedrückt halten, um die Auswahl zu speichern.
Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

> **ANMERKUNG**
> Der Warnton für Tiefenstopps kann nicht ausgeschaltet werden.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Die Warntöne dürfen nur von erfahrenen Tauchern ausgeschaltet werden, die die volle Verantwortung für diese Handlung tragen können.

EAN (NITROXTAUCHGÄNGE)

In diesem Modus können Sie folgendes einstellen:

- Persönlicher Korrekturfaktor
- Fast Asc (unkontrollierter Aufstieg)
- Altitude (Bergseeeinstellung)
- Audible alarms (Warntöne)
- Prozentualer Sauerstoffanteil im Nitroxgemisch (%O_2)
- Maximaler O_2-Partialdruck (PPO_2)

Die allgemeinen Parameter sind dieselben wie im Luftmodus (AIR), hinzu kommen die Einstellungen für den prozentualen Sauerstoffgehalt und den maximalen Sauerstoffpartialdruck.

Bitte lesen Sie vor diesem Kapitel über Nitroxtauchgänge aufmerksam das Kapitel "Set Mode - AIR".

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Bei der Verwendung sauerstoffangereicherter Atemgase ist der Taucher anderen Gefahren ausgesetzt als beim Tauchen mit komprimierter Luft. Der Taucher muss sich dieser Risiken bewusst sein und wissen, wie er sie vermeiden kann.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Verwenden Sie keine Atemgase mit einem Sauerstoffanteil über 50%.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Die Eingabe des Sauerstoffanteils im Atemgas muss korrekt sein, damit folgende Angaben exakt berechnet werden können:
> - verbleibende Nullzeit
> - Dauer von Dekompressionsstopps
> - Alarm bei Überschreiten des maximal zulässigen Sauerstoffpartialdrucks.

SET - EAN - %O_2 (EINSTELLUNGEN - NITROX - %O_2)
Für den prozentualen Sauerstoffanteil im Nitroxgemisch können, in Schritten von 1%, Werte zwischen 21 % und 50 % eingegeben werden. Um den Wert zu ändern, halten Sie die Taste gedrückt, wenn der gewünschte Sauerstoffanteil angezeigt wird (Abb. 12).

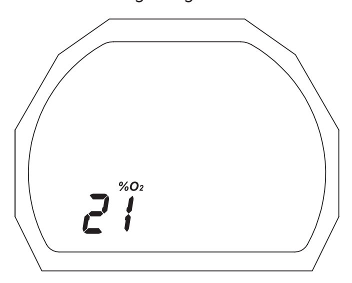


Abb. 12

Der Sauerstoffanteil blinkt.
Drücken der Taste erhöht den Wert.
Taste gedrückt halten speichert den eingestellten Wert.
Drücken der Taste schaltet zur nächsten Einstellung.

SET - EAN - PPO_2 (EINSTELLUNGEN - NITROX - PPO_2)
Wenn der Sauerstoffpartialdruck einen voreingestellten Wert erreicht, ertönt ein Warnton. Dieser Wert kann, in 0,1 bar Schritten, zwischen 1,2 und 1,6 bar eingestellt werden. Bei Veränderung des Wertes zeigt der PUCK die maximale Tauchtiefe an, die mit den programmierten Werten für Sauerstoffanteil und maximalem Sauerstoffpartialdruck möglich ist.
Um den Wert zu ändern, halten Sie die Taste gedrückt, wenn auf dem Display PPO_2 angezeigt wird (Abb. 13).

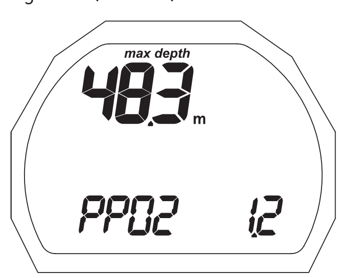


Abb. 13

Das Wort PPO_2 und der eingestellte Wert blinken.
Drücken Sie die Taste, um den gewünschten Wert einzustellen.
Taste gedrückt halten speichert den eingestellten Wert.
Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

BT (BOTTOM TIME) - GRUNDZEITRECHNER

In diesem Modus können Sie folgendes einstellen:
- Warntöne

SET - BOTTOM TIME - AL BEEP (EINSTELLUNGEN - GRUNDZEITRECHNER - WARNTÖNE)
Hier können die Warntöne ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Um die Einstellung zu ändern, halten Sie die Taste gedrückt, wenn AL-BEEP angezeigt wird.
Die momentane Einstellung ("ON" = ein oder "OFF" = aus) blinkt.
Taste drücken, um die Einstellung zu ändern.
Taste gedrückt halten, um die Auswahl zu speichern.
Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Die Warntöne dürfen nur von erfahrenen Tauchern ausgeschaltet werden, die die volle Verantwortung für diese Handlung tragen können.

MODUS TIME (ABLESEN DER UHRDATEN)

In diesem Menü können Sie Uhrzeit, Datum und Temperatur ablesen.
Blättern Sie durch das Hauptmenü bis TIME (Uhrzeit) angezeigt wird.
Gedrückthalten der Taste öffnet das Menü TIME. Auf dem Display erscheint die aktuelle Uhrzeit.
Drücken Sie die Taste, um zum Datum weiterzuschalten.
Erneutes Drücken der Taste schaltet zur Temperaturanzeige.
Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

• TAUCHEN MIT DEM PUCK

Mit dem Puck können drei Arten von Tauchgängen berechnet werden:
- AIR (Lufttauchgänge)
- EAN (Nitroxtauchgänge)
- BOTTOM TIME (Grundzeitrechner - Tiefenmesser)

Um die Funktion des PUCK klarer zu machen, wurden die Anzeigen in vier Zeitabschnitte aufgeteilt:
- Vor dem Tauchgang
- Tauchgang
- Aufstieg
- Oberflächenmodus

> **ANMERKUNG**
> Zum Einschalten der Displaybeleuchtung Taste 4 Sekunden lang gedrückt halten.

VOR DEM TAUCHGANG (PREDIVE) - LUFT

Dieser Betriebsmodus bleibt aktiv, bis tiefer als 1,2 m (4 Fuß) abgetaucht wird. Solange werden folgende Daten angezeigt (Abb. 14):
- Art des Tauchgangs (Luft - „Air")
- Maßeinheiten (m/°C oder ft/°F)
- Wasserart („Salt" - Salzwasser oder „Fresh" - Süßwasser)
- Bergseeprogramm und -stufe (wenn eingeschaltet)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingeschaltet)



Abb. 14

> **ANMERKUNG**
> Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang, ob alle Parameter korrekt eingestellt sind.

> **ANMERKUNG**
> Dauert der PREDIVE Modus länger als 10 Minuten an, ohne dass die Taste betätigt wird, schaltet sich der PUCK aus.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Es ist empfehlenswert, den PUCK vor jedem Tauchgang in den PREDIVE Modus zu schalten.
> Vergewissern Sie sich zu Beginn jedes Tauchgangs, dass der Computer eingeschaltet ist.

TAUCHGANG - LUFT - NULLZEITTAUCHGANG

Ab einer Tauchtiefe von 1,2 m (4 ft.) schaltet der PUCK in den Tauchmodus („Dive") und zeigt die Tauchgangsdaten an. Nach 20 Sekunden beginnt der PUCK die Tauchgangsdaten im Logbuch zu speichern.

Es werden folgende Daten angezeigt (Abb. 15):
- Aktuelle Tiefe (in „m" oder „ft")
- Bisherige Tauchgangsdauer
- Verbleibende Nullzeit in Minuten
- Anzeige „no deco" (Nullzeit)
- Temperatur (in °C oder °F)
- Das DEEPSTOP Symbol, wenn ein Stopp erforderlich ist
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)

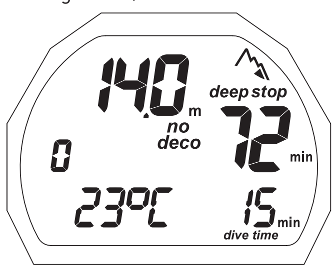


Abb. 15

Drücken der Taste zeigt weitere Informationen an (Abb. 16):
- Erreichte Maximaltiefe
- Ggf. DEEPSTOP
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)

Erneutes Drücken der Taste startet folgende Anzeigen:
- Tauchgangsart (AIR - Luft)
- Maßeinheiten (m/°C bzw. ft/°F)
- Wasserart (Salz- oder Süßwasser)
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)



Abb. 16

ANMERKUNG
Wird die Taste gedrückt, während das DEEPSTOP Symbol angezeigt wird, zeigt der PUCK an, welcher Tiefenstopp voraussichtlich erforderlich sein wird. Die während des tatsächlichen Aufstiegs angezeigten Daten können sich in Folge des Tauchverhaltens davon unterscheiden. Diese Angaben sollten während des Aufstiegs abgelesen werden, um genauere Informationen über den geschätzten Tiefenstopp zu erhalten.

ANMERKUNG
Sinkt die verbleibende Nullzeit auf eine Minute, ertönt ein Signalton, der den Taucher vor dem Erreichen der Nullzeit warnt.

TAUCHGANG - LUFT - DEKOMPRESSIONSPFLICHTIGER TAUCHGANG

Wird nach Ablauf der Nullzeit kein Aufstieg eingeleitet, beginnt der PUCK mit der Berechnung eines dekompressionspflichtigen Tauchgangs. Auf dem Display erscheint dann die Meldung „deco“ und es ertönt ein Warnton.
In diesem Modus werden folgende Daten angezeigt (Abb. 17):
- Meldung „deco“
- Aktuelle Tiefe (in „m“ oder „ft“)
- Tiefe des tiefsten Dekompressionsstopps (in „m“ oder „ft“)
- Dauer des tiefsten Dekompressionsstopps
- Das DEEPSTOP Symbol (wenn Stopp erforderlich)
- Aufstiegsdauer
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)



Abb. 17

Drücken der Taste zeigt weitere Informationen an (Abb. 18):
- erreichte Maximaltiefe
- ggf. DEEPSTOP
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)



Abb. 18

Erneutes Drücken der Taste startet folgende Anzeigen (Abb. 19):
- Meldung „deco“
- aktuelle Tiefe (in „m“ oder „ft“)
- Tiefe des tiefsten Dekompressionsstopps (in „m“ oder „ft“)
- Dauer des tiefsten Dekompressionsstopps
- aktuelle Temperatur
- Das DEEPSTOP Symbol (wenn Stopp erforderlich)
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)



Abb. 19

Erneutes Drücken der Taste startet folgende Anzeigen:
- Tauchgangsart (AIR - Luft)
- Maßeinheiten (m/°C bzw. ft/°F)
- Wasserart (Salz- oder Süßwasser)
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)

AUFSTIEGSDAUER

Die Aufstiegsdauer setzt sich zusammen aus:
- Dauer aller Dekompressionsstopps
- Erforderliche Zeit für den eigentlichen Aufstieg bei einer Aufstiegsgeschwindigkeit von durchschnittlich 10 m/min (32 ft/min)
- Ggf. Tiefenstopps

DEKOMPRESSIONSSTOPPS

Der PUCK überwacht auch, ob die Dekompressionsstopps korrekt durchgeführt werden. Zwei Symbole zeigen an, was der Taucher als nächstes tun muss.
- 2 Dreiecke: korrekte Dekompressionstiefe
- Nach oben weisendes Dreieck: „Sie sind zu tief.Weiter auftauchen!“
- Nach unten weisendes Dreieck: „Sie sind zu weit aufgetaucht. Abtauchen!“

⚠ WARNUNG
Wenn die Warnmeldungen für das Missachten der Dekompressionspflicht ausgelöst werden, wird die Entsättigungsberechnung der simulierten Gewebe solange unterbrochen, bis sich der Taucher wieder auf der korrekten Dekompressionstiefe befindet.

Wird die Dekompressionstiefe um mehr als 30 cm (11 in.) unterschritten, beginnt das nach unten weisende Dreieck zu blinken; wird mehr als 1 m (3 ft.) zu flach getaucht, ertönt zusätzlich ein Warnton. Diese Warnmeldungen bleiben aktiv, bis wieder auf die erforderliche Dekompressionstiefe abgetaucht wurde.

⚠ WARNUNG
Tauchen Sie niemals flacher als die angegebene Dekompressionstiefe.

ANMERKUNG
Wird länger als 3 Minuten um mehr als 1 m zu flach getaucht, schaltet der PUCK in den Modus „Omitted Stop“ (Verletzung der Dekompressionspflicht) und auf dem Display erscheint das entsprechende Symbol. Wird in diesem Fall nach Erreichen der Oberfläche versucht, einen Wiederholungstauchgang durchzuführen, arbeitet der PUCK nur als Tiefenmesser und Bottom Timer und zeigt die Fehlermeldungen des vorangegangenen Tauchgangs an.

TIEFENSTOPPS

Um bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen und Tauchgängen, bei denen die Nullzeit weitgehend ausgeschöpft wird, die Bildung kritischer Blasenkerne zu minimieren, fordert der PUCK, je nach Tauchgangsprofil, zu einer Reihe einminütiger Tiefenstopps auf. Sind die entsprechenden Bedingungen beim Tauchgang erfüllt, erscheint auf dem Display das Symbol DEEPSTOP. Diese Anzeige ist hilfreich, um den Tiefenstopp während des Aufstiegs zu planen. Nähert sich der Taucher einem Tiefenstopp, ertönt ein Warnton und auf dem Display wird DEEPSTOP angezeigt.
Auf der angegebenen Tiefe startet ein Countdown für die verbleibende Dauer des Tiefenstopps. Während eines Tauchgangs können mehrere Tiefenstopps erforderlich sein. Dies hängt vom Tauchgangsprofil und der Dekompressionsart ab.

ANMERKUNG
Wird die Taste während des Tauchgangs gedrückt, zeigt der PUCK an, welcher Tiefenstopp voraussichtlich erforderlich sein wird. Die während des tatsächlichen Aufstiegs angezeigten Daten können sich in Folge des Tauchverhaltens davon unterscheiden. Diese Angaben sollten während des Aufstiegs abgelesen werden, um genauere Informationen über den geschätzten Tiefenstopp zu erhalten.

AUFSTIEG

⚠ **WARNUNG**

Ein schneller Aufstieg erhöht das Dekompressionsrisiko.

⚠ **WARNUNG**

Die Funktion „STOP nach unkontrolliertem Aufstieg" darf ausschließlich von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern ausgeschaltet werden, die die volle Verantwortung für sämtliche Konsequenzen dessen übernehmen können und wollen.

Sobald eine flachere Tiefe aufgesucht wird, startet ein Algorithmus, der die Aufstiegsgeschwindigkeit überwacht und sie sowohl digital in m/min (ft/ min) als auch grafisch anzeigt. Überschreitet die Aufstiegsgeschwindigkeit 12 m/min (39 ft/ min), erscheint ein Balken mit der Meldung „Slow" (langsam) und es ertönt solange ein Warnton, bis die Aufstiegsgeschwindigkeit wieder unter die maximal zulässige Geschwindigkeit von 12 m/min (39 ft/min) sinkt.
Sobald der Warnton ausgelöst wird, beginnt die Überwachung eines unkontrollierten Aufstiegs.
Der Aufstieg gilt als „unkontrolliert", wenn die zulässige Aufstiegsgeschwindigkeit überschritten und mindestens für 2/3 der Tiefe, auf der der Warnton zum ersten Mal ertönte, so fortgesetzt wird.
Dies gilt nur für Warnsignale, die auf einer Tiefe von über 12 Metern (39 Fuß) ausgelöst wurden. Nach einem unkontrollierten Aufstieg sperrt der PUCK beim Erreichen der Oberfläche die Funktionen Luft- und Nitroxtauchgang, er arbeitet dann nur noch im Modus „Bottom Timer" als Timer und Tiefenmesser. Die anderen Funktionen bleiben aktiv. Die Funktion „STOP nach unkontrolliertem Aufstieg" kann im Modus „SET DATA" ausgeschaltet werden.

SICHERHEITSSTOPP

Bei Tauchgängen auf Tiefen über 10 m wird während des Aufstiegs die Funktion „Safety Stop" (Sicherheitsstopp) aktiviert: der PUCK empfiehlt Ihnen damit, einen dreiminütigen Sicherheitsstopp auf einer Tiefe zwischen 2,5 und 6 m (8 und 19 Fuß), durchzuführen. Auf dem Display erscheint „SAFE" (Sicherheitsstopp). Der Timer zeigt die verbleibende Dauer des Sicherheitsstopps an. Verlässt der Taucher den oben angegebenen Tiefenbereich, wird die Zeitmessung des Sicherheitsstopps angehalten. Begibt sich der Taucher wieder in den Tiefenbereich des Sicherheitsstopps, wird diese fortgesetzt. Sucht der Taucher aber anschließend eine Tiefe von mehr als 10 Metern (32 Fuß) auf, wird die Dauer dieses Sicherheitsstopps nicht mehr berücksichtigt, sondern beginnt später wieder bei drei Minuten.
Am Ende eines dekompressionspflichtigen Tauchgangs verlängert der Computer die Dauer des Dreimeterstopps um drei Minuten und zeigt die oben beschriebenen Sicherheitsstopp-Informationen an.

ERREICHEN DER OBERFLÄCHE - LUFTTAUCHGANG

Bei flacheren Tiefen als 1 m (3 Fuß) wird die Messung der Tauchzeit unterbrochen. Wird nicht innerhalb von 3 Minuten tiefer als 1,2 m (4 Fuß) abgetaucht, betrachtet der PUCK den Tauchgang als beendet und speichert seine Daten im Logbuch. Wird innerhalb dieser Zeit aber wieder tiefer getaucht, wird die Zeitmessung wieder aufgenommen und die Berechnung des Tauchgangs fortgesetzt.
Auf dem Display erscheinen folgende Angaben (Abb. 20):
- Tauchgangsdauer
- Maximaltiefe
- Gegebenenfalls Symbole für Tauchfehler (unterlassener Dekompressionsstopp, unkontrollierter Aufstieg)
- Kälteste gemessene Temperatur

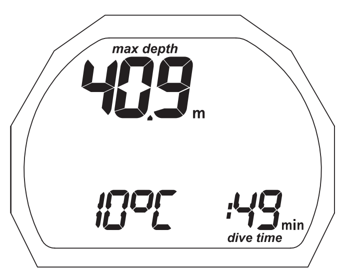


Abb. 20

⚠ **WARNUNG**

Endet ein AIR oder EAN Tauchgang mit einem unkontrollierten Aufstieg oder einem unterlassenen Dekompressionsstopp, werden die Funktionen Luft- und Nitroxtauchgang 24 Std. lang gesperrt und der PUCK arbeitet nur als Timer und Tiefenmesser (BOTTOM TIME).

ANMERKUNG
Die Displaybeleuchtung kann im Oberflächenmodus eingeschaltet werden.

⚠ **WARNUNG**

Solange ein Flugverbot anzeigt wird, dürfen Sie weder Höhenlagen aufsuchen noch fliegen.

OBERFLÄCHENMODUS - LUFTTAUCHGANG

Nach Beenden des Tauchgangs schaltet der PUCK vom Tauchmodus in den Uhrzeitmodus und zeigt die Restsättigungszeit und das Symbol für das Flugverbot an.
Zusätzlich werden gegebenenfalls Symbole für Tauchfehler (unterlassener Dekompressionsstopp, unkontrollierter Aufstieg) angezeigt.
Drücken der Taste zeigt die Dauer des Flugverbots und die Dauer Oberflächenpause an.
Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

TAUCHGANG - EAN (NITROX)

Auf Grund des geringeren Stickstoffanteils im Atemgas kann die Verwendung sauerstoffangereicherter Luft die Nullzeit im Vergleich zu Pressluftauchgängen verlängern. Allerdings ist der Taucher wegen des erhöhten Sauerstoffanteils im Atemgas den Risiken einer Sauerstoffvergiftung ausgesetzt, die beim normalen Sporttauchen mit komprimierter Luft nicht auftreten.
Im Nitroxmodus berechnet der PUCK die Sauerstofftoxizität anhand von Tauchzeit, Tiefe und eingestelltem Sauerstoffanteil und gibt dem Taucher Hinweise, die es ihm ermöglichen, innerhalb der sicheren Grenzen der Sauerstoffexposition zu bleiben.
Vor einem Nitroxtauchgang muss im Menü „Set Mode" EAN eingestellt werden.
Der PUCK behandelt Nitroxtauchgänge ähnlich wie Lufttauchgänge - mit denselben Funktionen und denselben Verfahren zum Einschalten des DIVE Modus. Luft- und Nitroxtauchgänge unterscheiden sich nur durch das Einstellen der Nitrox-Parameter und die Anzeige dieser Parameter zusätzlich zu den normalen Tauchgangsdaten (siehe voriges Kapitel).
Im folgenden Abschnitt werden nur die vom PUCK überwachten Nitrox-Parameter und die Displayanzeigen, die sich vom Lufttauchmodus unterscheiden, beschrieben.

⚠ **WARNUNG**

Die Eingabe eines falschen Sauerstoffanteils verursacht ein unkalkulierbares Risiko, weil folgende Werte nicht mehr korrekt berechnet und angezeigt werden können:
- Verbleibende Nullzeit
- Dekompressionsstopps
- Warnung bei Überschreiten des maximal zulässigen O_2 Partialdrucks

⚠ **WARNUNG**

Vergewissern Sie sich vor dem Tauchgang, dass alle Nitrox-Parameter korrekt eingestellt wurden: Sauerstoffanteil im Atemgas und maximal zulässiger Sauerstoffpartialdruck, die zusammen die maximal zulässige Tauchtiefe bestimmen.

⚠ **WARNUNG**

Bei Verwendung sauerstoffangereicherter Atemgase ist der Taucher anderen Gefahren ausgesetzt als beim Tauchen mit komprimierter Luft. Der Taucher muss sich dieser Risiken bewusst sein und wissen, wie er sie vermeiden kann.

> **⚠ WARNUNG**
>
> Benutzen Sie den PUCK keinesfalls mit sauerstoffangereicherter Luft (Nitrox), wenn Sie nicht über eine entsprechende Ausbildung und Brevetierung verfügen. Nitroxtauchgänge ohne ausreichende Qualifikation können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

> **⚠ WARNUNG**
>
> Bitte lesen Sie vor dem Kapitel „Nitroxtauchgänge" aufmerksam das Kapitel über Lufttauchgänge.

ALLGEMEINE NITROX-PARAMETER

SAUERSTOFFPARTIALDRUCK

Begibt sich der Taucher auf eine Tiefe, auf der der PPO_2 den eingestellten maximal zulässigen PPO_2 (zwischen 1,2 und 1,6 bar) erreicht, werden folgende Warnsignale ausgelöst:

- Blinkende Tiefenanzeige
- Warnton

Die Warnhinweise bestehen solange, bis ausreichend weit aufgestiegen wurde, dass der Partialdruck wieder einen zulässigen Wert erreicht.

> **⚠ WARNUNG**
>
> Steigen Sie, wenn ein PPO_2 Alarm ausgelöst wird, sofort mindestens so weit auf, bis die Warnhinweise wieder abschalten.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS ZENTRALE NERVENSYSTEM

Die Sauerstoffexposition wird durch die Berechnung der CNS-Toxizität (englisch: central nervous system = zentrales Nervensystem) überwacht. Diese Berechnung basiert auf den derzeit gültigen Empfehlungen zu den Expositionsgrenzen.
Die Toxizität wird als Prozentwert zwischen 0 % und 100 % ausgedrückt und auf dem Display angezeigt. Bei Überschreiten von 75 % ertönt ein Warnton und die Anzeige beginnt zu blinken.

PREDIVE - EAN (VOR DEM TAUCHGANG - NITROX)

Dieser Betriebsmodus bleibt aktiv, bis tiefer als 1,2 m (4 Fuß) abgetaucht wird.
Solange werden folgende Daten angezeigt (Abb. 21):

- Art des Tauchgangs (EAN)
- Maßeinheiten (m/°C oder ft/°F)
- Wasserart („Salt" - Salzwasser oder „Fresh" - Süßwasser)
- Bergseeprogramm und -stufe (wenn eingeschaltet)
- Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingeschaltet)
- Symbol für $\%O_2$



Abb. 21

> **ANMERKUNG**
>
> Hält der Modus „Predive" länger als 10 Minuten an, ohne dass eine Taste betätigt wird, schaltet der PUCK in den Uhrzeitmodus.

> **ANMERKUNG**
>
> Bitte schalten Sie vor jedem Tauchgang in den Modus „Set Dive" und kontrollieren Sie alle Einstellungen, vor allem die Nitrox-Parameter.

> **⚠ WARNUNG**
>
> Schalten Sie den PUCK vor jedem Tauchgang in den Predive Modus. Überprüfen Sie zu Beginn jedes Tauchgangs, ob der Computer eingeschaltet ist.

TAUCHGANG – NITROX - NULLZEITTAUCHGANG

Ab einer Tauchtiefe von 1,2 m (4 ft.) schaltet der PUCK in den Tauchgangsmodus („Dive") und zeigt die Tauchgangsdaten an. Nach 20 Sekunden beginnt der PUCK die Tauchgangsdaten im Logbuch zu speichern. Folgende Daten werden angezeigt (Abb. 22):

- Aktuelle Tiefe (in „m" oder „ft")
- Verbleibende Nullzeit in Minuten
- Anzeige „no deco" (Nullzeit)
- Bergseeprogramm und -stufe (wenn eingeschaltet)
- Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingeschaltet)
- % CNS
- Bisherige Tauchgangsdauer in Ziffern
- Gegebenenfalls das Symbol DEEPSTOP (Wenn Stopp erforderlich)

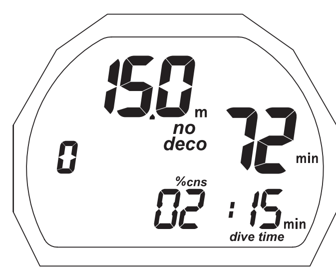


Abb. 22

Drücken der Taste zeigt weitere Informationen an:

- Erreichte Maximaltiefe
- Ggf. DEEPSTOP
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)

Erneutes Drücken der Taste startet folgende Anzeigen:

- Aktuelle Tiefe (in "m" oder "ft")
- Verbleibende Nullzeit in Minuten
- Anzeige „no deco" (Nullzeit)
- Bergseeprogramm und -stufe (wenn eingeschaltet)
- Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingeschaltet)
- Temperatur (in °C oder °F)

Erneutes Drücken der Taste startet folgende Anzeigen:

- Tauchgangsart (EAN - Nitrox)
- Bergseeprogramm und -stufe (wenn eingeschaltet)
- Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingeschaltet)
- Maßeinheiten (m/°C bzw. ft/°F)
- Wasserart (Salz- oder Süßwasser)
- $\%O_2$

> **ANMERKUNG**
>
> Zum Einschalten der Displaybeleuchtung Taste 4 Sekunden lang gedrückt halten.

TAUCHGANG - NITROX - DEKOMPRESSIONSPFLICHTIGER TAUCHGANG

Wird nach Ablauf der Nullzeit kein Aufstieg eingeleitet, beginnt der PUCK mit der Berechnung eines dekompressionspflichtigen Tauchgangs. Auf dem Display erscheint dann die Meldung „deco" und es ertönt ein Warnton. In diesem Modus werden folgende Daten angezeigt (Abb. 23):

- Meldung „deco"
- Aktuelle Tiefe (in „m" oder „ft")
- Tiefe des tiefsten Dekompressionsstopps (in „m" oder „ft")
- Dauer des tiefsten Dekompressionsstopps
- Das DEEPSTOP Symbol (wenn Stopp erforderlich)
- Aufstiegsdauer
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)
- % CNS
- Bisherige Tauchgangsdauer in Ziffern

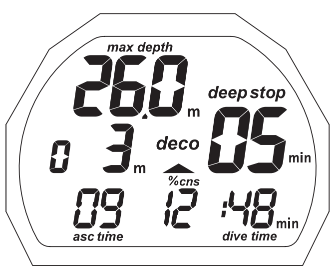


Abb. 23

Drücken der Taste zeigt weitere Informationen an (Abb. 24):

- Erreichte Maximaltiefe
- DEEPSTOP Symbol
- Ggf. DEEPSTOP
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)

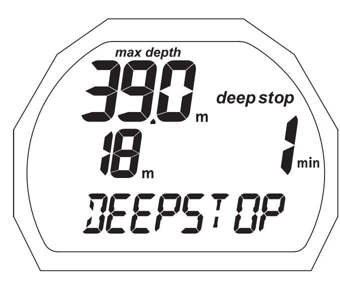


Abb. 24

Erneutes Drücken der Taste startet folgende Anzeigen: (Abb. 25):
- Meldung „deco"
- Aktuelle Tiefe (in „m" oder „ft")
- Tiefe des tiefsten Dekompressionsstopps (in „m" oder „ft")
- Dauer des tiefsten Dekompressionsstopps
- Aktuelle Temperatur
- Das DEEPSTOP Symbol (wenn Stopp erforderlich)
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)

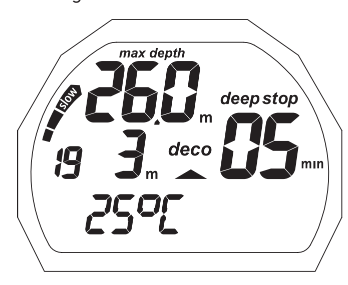


Abb. 25

Erneutes Drücken der Taste startet folgende Anzeigen:
- Tauchgangsart (EAN - Nitrox)
- Bergseestufe (wenn eingestellt)
- Persönlicher Korrekturfaktor und -stufe (wenn eingestellt)
- Maßeinheiten (m/°C bzw. ft/°F)
- Wasserart (Salz- oder Süßwasser)
- $\%O_2$

ANMERKUNG
Wird die Taste während des Tauchgangs gedrückt, zeigt der PUCK an, welcher Tiefenstopp voraussichtlich erforderlich ist. Die während des tatsächlichen Aufstiegs angezeigten Daten können sich in Folge des Tauchverhaltens davon unterscheiden. Diese Angaben sollten während des Aufstiegs abgelesen werden, um genauere Informationen über den geschätzten Tiefenstopp zu erhalten.

⚠ WARNUNG

Bitte lesen Sie aufmerksam das Kapitel über dekompressionspflichtige Lufttauchgänge. Dekomprimieren Sie nur mit Nitrox, wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen.

ANMERKUNG
Wenn Sie nach einem Nitroxtauchgang einen Wiederholungstauchgang mit Luft durchführen möchten, müssen Sie den Computer auf Nitrox mit 21 % Sauerstoff einstellen. Auf diese Weise bleibt die Berechnung des % CNS aktiv.

ERREICHEN DER OBERFLÄCHE - NITROXTAUCHGANG

Bei flacheren Tiefen als 1 m (3 Fuß) wird die Messung der Tauchzeit unterbrochen. Wird nicht innerhalb von 3 Minuten tiefer als 1,2 m (4 Fuß) abgetaucht, betrachtet der PUCK den Tauchgang als beendet und speichert seine Daten im Logbuch. Wird innerhalb dieser Zeit aber wieder tiefer getaucht, wird die Zeitmessung wieder aufgenommen und die Berechnung des Tauchgangs fortgesetzt.
Auf dem Display erscheinen folgende Angaben (Abb. 26):
- Tauchgangsdauer
- Maximaltiefe
- Gegebenenfalls Symbole für Tauchfehler (unterlassener Dekompressionsstopp, unkontrollierter Aufstieg)
- % CNS

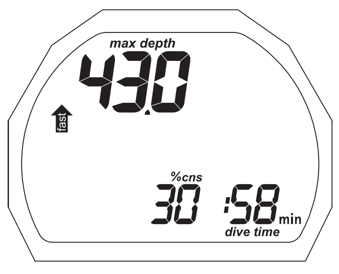


Abb. 26

ANMERKUNG
Die Displaybeleuchtung kann im Oberflächenmodus eingeschaltet werden.

OBERFLÄCHENMODUS - NITROXTAUCHGANG

Nach Beenden des Tauchgangs schaltet der PUCK vom Tauchmodus in den Uhrzeitmodus und zeigt die Restsättigungszeit und das Symbol für das Flugverbot an.
Zusätzlich zeigt der PUCK gegebenenfalls Symbole für Tauchfehler (unterlassener Dekompressionsstopp, unkontrollierter Aufstieg) an.
Drücken der Taste zeigt die Dauer des Flugverbots, die Dauer der Oberflächenpause und den %CNS an.
Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

TAUCHGANG - BOTTOM TIMER (BT)

In diesem Modus arbeitet der PUCK als elektronischer Zeitnehmer und Tiefenmesser, führt aber keine Nullzeit- oder Dekompressionsberechnungen durch. Die Planung von Nullzeiten bzw. einer angemessenen Dekompression obliegt daher gänzlich dem Benutzer.
Vor dem Tauchgang und beim Erreichen der Oberfläche werden dieselben Daten angezeigt wie im Luft- bzw. Nitroxmodus.
Im Tauchmodus werden folgende Daten angezeigt (Abb. 27):
- Tauchgangsdauer
- Aktuelle Tiefe
- Aufstiegsgeschwindigkeit

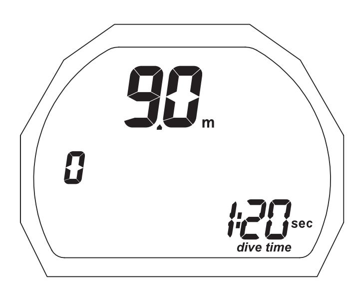


Abb. 27

Drücken der Taste zeigt weitere Informationen an (Abb. 28):
- Temperatur (in °C oder °F)
- Erreichte Maximaltiefe

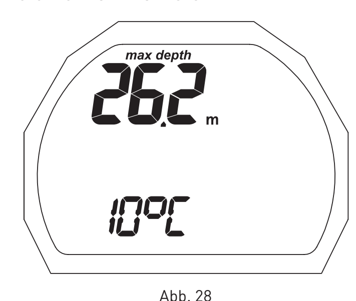


Abb. 28

Erneutes Drücken der Taste startet folgende Anzeigen (Abb. 29):
- Tauchgangsart (BT)
- Maßeinheiten (m/°C bzw. ft/°F)
- Wasserart (Salz- oder Süßwasser)

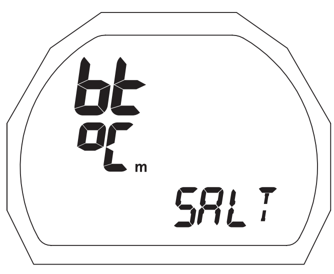


Abb. 29

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den PUCK vor jedem Tauchgang in den Predive Modus. Überprüfen Sie zu Beginn jedes Tauchgangs, ob der Computer eingeschaltet ist.

ANMERKUNG
Nach einem Tauchgang im Modus „BT" kann 24 Stunden lang nicht in den Luft- oder Nitroxmodus geschaltet werden. (Diese Sperre kann umgangen werden, indem im Menü SET DATA der Restsättigungsspeicher gelöscht wird.)

⚠ WARNUNG

Diese Funktion darf nur von äußerst erfahrenen und sachkundigen Tauchern benutzt werden. Nach dem Löschen des Reststickstoffspeichers darf kein Wiederholungstauchgang durchgeführt werden. Nach dem Löschen des Reststickstoffspeichers darf ab dem letzten Tauchgang 24 Stunden lang nicht getaucht werden.

> **ANMERKUNG**
> Zum Einschalten der Displaybeleuchtung Taste 4 Sekunden lang gedrückt halten.

OBERFLÄCHENMODUS - BOTTOM TIMER

Restsättigungszeit und Dauer des Flugverbots werden genauso angezeigt wie im Luft- bzw. Nitroxmodus (Abb. 30).

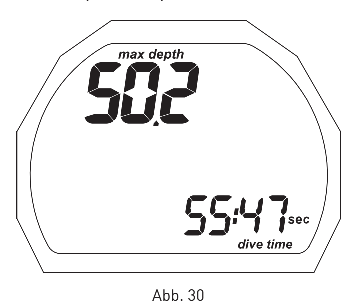


Abb. 30

GRUNDZEIT MIT TAUCHFEHLERN

Bei Luft- und Nitroxtauchgängen können folgende Tauchfehler erkannt und angezeigt werden:
- unkontrollierter Aufstieg
- Missachtung der Dekompressionspflicht

In beiden Fällen sperrt der PUCK 24 Stunden lang den Betriebsmodus „Dive – Air" und „Dive – EAN" (es können weder Luft- noch Nitroxtauchgänge durchgeführt werden).
In dieser Zeit arbeitet der PUCK nur als Bottom Timer und zeigt die betreffende Fehlermeldung an.

PC MODUS

Ein spezielles Interfacegerät mit dazugehöriger Windows Software ermöglicht Ihnen, Daten aus dem Logbuchspeicher des PUCK auf einen PC zu übertragen.
Der PUCK kommuniziert mit dem PC über ein spezielles USB Interface-Modul (Zubehör).
Blättern Sie durch das Hauptmenü bis auf dem Display „PC" angezeigt wird (Abb. 31).

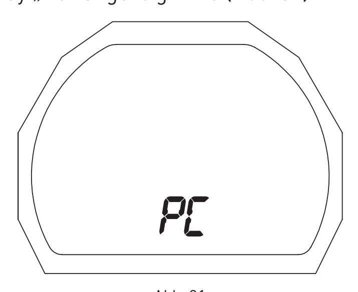


Abb. 31

Halten Sie die Taste gedrückt, um den PC Modus zu starten. In der Mitte des Displays erscheinen die Buchstaben "PC" (Abb. 32).

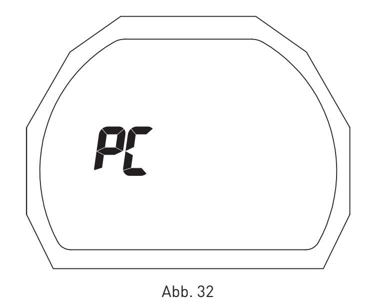


Abb. 32

Legen Sie den PUCK mit dem Display nach unten und stecken Sie das Interface in den Anschluss.
Detailliertere Informationen finden Sie in der Software, die für die Datenübertragung zwischen PUCK und PC erforderlich ist.
Weitere Informationen zu Austauschmöglichkeiten zwischen PUCK und PC finden Sie auf der speziellen Seite auf unserer Website www.mares.com.
Hier können Sie auch die Software und mögliche Updates herunterladen.
Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

LOGBUCH

Im Logbuchmodus können die Daten der letzten Tauchgänge abgerufen werden.
Der Logbuchmodus ist wie die Seiten eines Logbuchs aufgebaut, wobei allerdings Nummer 1 den zuletzt durchgeführten Tauchgang bezeichnet, "2" den zuvor durchgeführten und so weiter bis der Speicher voll ist. Ist der Logbuchspeicher voll, wird beim nächsten Tauchgang der älteste Tauchgang gelöscht, so dass der neue Tauchgang gespeichert werden kann.
Maximal können ca. 40 Tauchstunden mit Profilpunkten in 20-Sekunden Intervallen gespeichert werden.
Blättern Sie durch das Hauptmenü bis „LOGBOOK" erscheint.
Zum Öffnen des Logbuchmodus halten Sie dann die Taste gedrückt.

Die erste Seite des Logbuchs zeigt eine Zusammenfassung aller Tauchgänge (Abb. 33):
- Tiefste gespeicherte Tiefe
- Gesamttauchzeit (Stunden, Minuten)
- Gesamttauchgangszahl
- Niedrigste gespeicherte Temperatur

Zum Abrufen der Daten der einzelnen Tauchgänge drücken Sie die Taste (der Tauchgang, der als erstes angezeigt wird, ist der zuletzt durchgeführte).
Halten Sie die Taste gedrückt, um zum Menüpunkt ESC zu schalten. Halten Sie die Taste hier gedrückt, um zum Hauptmenü zurückzuschalten.
Wenn Sie die Taste drücken, während die erste Logbuchseite angezeigt wird, erscheinen die Daten des zuletzt gespeicherten Tauchgangs.

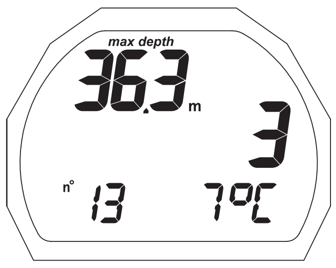


Abb. 33

> **ANMERKUNG**
> Für umfassendere Möglichkeiten der Datenspeicherung, -verwaltung und weitere Ansichtsoptionen ist als Zubehör ein USB-Interface zum PC erhältlich.

LOGBUCH - TAUCHGANGSNUMMER

Die Tauchgänge sind in umgekehrter chronologischer Reihenfolge geordnet, d.h. vom jüngsten zum ältesten.
Es werden folgende Daten angezeigt:
- Art des Tauchgangs („Air" - Luft, „EAN" - Nitrox, „BT" - Bottom Timer)
- Fortlaufende Tauchgangsnummer
- Abwechselnd Datum und Uhrzeit zu Beginn des Tauchgangs

Um weitere Tauchgangsdaten einzusehen, halten Sie die Taste gedrückt.

LOGBUCH - TECHNISCHE DATEN

In diesem Modus werden die zusammenfassenden Angaben zu jedem einzelnen Tauchgang angezeigt:
- Erreichte Maximaltiefe
- Maximale Aufstiegsgeschwindigkeit
- Symbol für unkontrollierten Aufstieg
- Unterlassene Dekompression (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Anzeige „deco" bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Anzeige für unterbrochenen Dekompressionsstopp (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Gewählter Korrekturfaktor (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Anzeige „no deco" bei Nullzeittauchgängen (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Gewähltes Bergseeprogramm (nur bei „Air" - Luft und „EAN" - Nitrox)
- Tauchgangsdauer
- Niedrigste gespeicherte Temperatur

Drücken der Taste zeigt folgendes an:
- % O_2 im Gemisch (nur bei Nitroxtauchgängen)
- Maximaler % CNS Wert (nur bei Nitroxtauchgängen)

Taste gedrückt halten schaltet zur ersten Seite des aktuellen Tauchgangs zurück.
Taste drücken blättert bis zum Ende durch die Tauchgänge.
Erneutes Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

> **ANMERKUNG**
> Bei Tauchgängen im Modus BOTTOM TIME beziehen sich die Symbole für unkontrollierten Aufstieg und unterlassene Dekompression auf den vorangegangenen Tauchgang.

PLANUNGSMODUS - ROLLIERENDE NULLZEITEN

In dieser Funktion kann der Taucher durch die Nullzeiten blättern, wobei der aktuelle Restsättigungsstatus automatisch berücksichtigt wird.
Bei den angezeigten Nullzeiten werden alle unter SET MODE vorgenommenen Einstellungen berücksichtigt.
Blättern Sie durch das Hauptmenü bis PLANNING erscheint.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den Planungsmodus zu starten (Abb. 34).

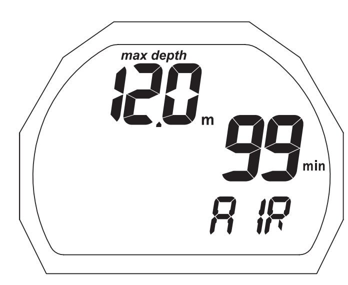


Abb. 34

Durch Drücken der Taste wird um jeweils 3 m bis maximal 48 m (157 ft) abgetaucht.

Für jede Tiefe wird die entsprechende Nullzeit in Minuten angezeigt.
Bei eingeschaltetem Nitroxmodus wird zusätzlich der eingestellte Sauerstoffanteil angezeigt.
In diesem Fall hängt die mögliche Maximaltiefe vom Sauerstoffanteil und dem programmierten maximalen PPO_2 ab.
Ist die Maximaltiefe erreicht, schaltet das Drücken der Taste zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

ANMERKUNG
Der Planungsmodus steht nur zur Verfügung, wenn unter „SET DIVE" AIR oder EAN eingestellt wurde.

ANMERKUNG
Um zum Menüpunkt ESC zu schalten und den Planungsmodus zu verlassen, halten Sie einfach zu einem beliebigen Zeitpunkt die Taste gedrückt.

SYSTEMMENÜ

Blättern Sie durch das Hauptmenü bis SYSTEM angezeigt wird.
Halten Sie die Taste gedrückt, um das Menü SYSTEM zu starten.
Hier wird folgendes angezeigt:
- Die Seriennummer
- Die Firmware Version
- Die Anzahl der bisher erfolgten Batteriewechsel
- Der Ladezustand der Batterie, in drei möglichen Stufen:
  - BATT OK
  - BATT LO 1
  - BATT LO 2

Drücken der Taste schaltet zum Menüpunkt ESC.
Gedrückthalten der Taste beendet dieses Menü und schaltet zurück ins Hauptmenü.

ANMERKUNG
Um einen Batteriecheck durchzuführen, halten Sie die Taste gedrückt, wenn der Ladezustand der Batterie angezeigt wird.

• FAQ - HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Frage: Was passiert, wenn ich die Batterien nach einem Tauchgang, aber vor Ablauf der Restsättigungszeit wechsle?
Antwort: Der Restsättigungsspeicher wird gelöscht und die RGBM Entsättigungsberechnungen der vorangegangenen Tauchgänge werden abgebrochen. Der Taucher, der diesen Computer zuletzt benutzt hat, darf deshalb mindestens 24 Stunden lang keine Wiederholungstauchgänge durchführen.
Frage: Was passiert wenn ich einen Tauchgang beginne während der PUCK noch im SYSTEM Modus ist?
Antwort: Auch im SYSTEM Modus schaltet der PUCK innerhalb von 20 Sekunden, nachdem tiefer als 1,2 m (4 ft.) abgetaucht wurde, in den Modus DIVE.
Frage: Gehen die im Logbuch gespeicherten Daten beim Batteriewechsel verloren?
Antwort: Nein.
Frage: Was passiert, wenn es während eines Luft- oder Nitroxtauchgangs zu einem unkontrollierten Aufstieg kommt oder ein Dekompressionsstopp nicht eingehalten wird?
Antwort: Nach dem Tauchgang schaltet der PUCK automatisch in den „Stop" Modus. In diesem Fall steht nur noch der Modus „Bottom Time" zur Verfügung.
Frage: Woran kann man erkennen, ob der Modus „Bottom Time" vom Benutzer eingestellt wurde oder als Folge von Tauchfehlern während des vorherigen Tauchgangs vom Gerät erzwungen wurde?
Antwort: Im letzteren Fall werden, im Tauchmodus wie im Oberflächenmodus, außer der Anzeige „Bottom Time" auch die entsprechenden Fehlersymbole angezeigt.
Frage: Wenn ich nach einem im „Bottom Time" Modus durchgeführten Tauchgang in den „Air" oder „Nitrox" Modus schalte, wie wird der neue Tauchgang dann gehandhabt?
Antwort: Sie können den PUCK nach einem Tauchgang im Modus "Bottom Time" 24 Stunden lang nicht in den „Air" oder „Nitrox" Modus schalten.
Frage: Warum ist der Modus PLANNING manchmal nach einem Tauchgang gesperrt?
Antwort: Das ist der Fall, wenn Sie bei einem Tauchgang nicht ordnungsgemäß dekomprimiert oder einen unkontrollierten Aufstieg gemacht haben. In diesem Fall schaltet der PUCK in den Modus BOTTOM TIME und sperrt 24 Stunden lang die Funktionen Dive - AIR und Dive - EAN.
Frage: Welchen Sinn hat der Modus SYSTEM?
Antwort: Im Modus SYSTEM können Sie die Spezifikation Ihres PUCK Tauchcomputers abrufen.
Frage: Wo finde ich die Seriennummer?
Antwort: Im Modus SYSTEM.
Frage: Ich besitze bereits ein Iris Interface. Kann ich es für den PUCK benutzen?
Antwort: Nein.
Frage: Manchmal wird im Uhrzeitmodus eine zu hohe Temperatur angezeigt.
Antwort: Das Thermometer wurde für die Nutzung unter Wasser kalibriert; außerhalb des Wassers wird der PUCK von Ihrer Körpertemperatur beeinflusst. Wenn Sie eine genauere Temperaturanzeige wünschen, müssen Sie den PUCK vom Handgelenk abnehmen und ein paar Minuten lang auf eine Fläche legen, die nicht von anderen Temperaturen beeinflusst wird.
Frage: Werden die drei Minuten Sicherheitsstopp in die Aufstiegszeit eingerechnet?
Antwort: Die drei Minuten Sicherheitsstopp sind in der Aufstiegszeit nicht enthalten.
Frage: Was ist ein Tiefenstopp?
Antwort: Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass es zur Bildung kritischer Blasenkerne kommt, fordert der PUCK bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen und Tauchgängen nahe der Nullzeitgrenzen je nach Tauchgangsprofil zu einer Reihe von einminütigen Tiefenstopps auf verschiedenen Tiefen auf. Dies ist eine der Besonderheiten des RGBM Mares-Wienke Algorithmus. Weitere Informationen unter: www.rgbm.mares.com.
Frage: Wenn ich weiter auftauche als für den Tiefenstopp vorgesehen, kann ich dann wieder abtauchen, um den Stopp nachzuholen?
Antwort: Wenn Sie die Tiefe für den Tiefenstopp um mehr als einen Meter (3 ft.) unterschreiten, entfällt dieser Stopp.
Frage: Warum erscheint während des Tauchgangs das DEEPSTOP Symbol nicht?
Antwort: Die Anzeige DEEPSTOP (Tiefenstopp) erscheint nur bei dekompressionspflichtigen Tauchgängen und bei Tauchgängen nahe der Nullzeitgrenzen.
Frage: Was passiert, wenn ich meinen Tiefenstopp beginne und dann wieder abtauche?
Antwort: Wenn Sie den Tiefenstopp beginnen und dann wieder abtauchen, stoppt der Countdown. Er läuft weiter, wenn Sie die Tiefenstopp-Tiefe wieder aufsuchen.
Frage: Warum schaltet sich der PUCK nach einem Tauchgang nicht aus?
Antwort: Vor Ablauf des Flugverbots schaltet der PUCK nach einem Tauchgang in den Uhrzeitmodus und zeigt Informationen über den jüngsten Tauchgang an.

• PFLEGE UND WARTUNG

Nach Salzwassertauchgängen sollte der PUCK mit Süßwasser gespült werden, damit sich kein Salz ablagern kann.
Benutzen Sie keine Chemikalien; halten Sie den PUCK einfach unter fließendes Wasser.

ANMERKUNG
Wenn die Innenseite der Kunststofflinse beschlägt, müssen Sie den PUCK umgehend zu einem autorisierten Mares Servicepartner bringen. Mares haftet in keinem Fall für Schäden durch eingedrungenes Wasser in Folge eines unsachgemäß durchgeführten Batteriewechsels.

⚠ WARNUNG
Bei unsachgemäßer Behandlung kann die Kunststofflinse verkratzen.

⚠ WARNUNG
Die Kunststofflinse wird von einer einfach auszuwechselnden Abdeckung geschützt (Mares Ersatzteil, Artikelnummer 44200617).

BATTERIEWECHSEL

Das Auswechseln der Batterie ist eine diffizile Arbeit, die größte Sorgfalt erfordert. Wir empfehlen, den Batteriewechsel von einem autorisierten Mares Service Center durchführen zu lassen.
Mares haftet nicht für Schäden, die auf einen Batteriewechsel zurückzuführen sind.

> **ANMERKUNG**
> Mares respektiert die Umwelt und macht Sie deshalb darauf aufmerksam, dass alte Batterien keinesfalls im Freien weggeworfen werden dürfen. Entsorgen Sie alte Batterien ausschließlich in den dafür vorgesehenen Behältern für Sondermüll.

> ⚠ **WARNUNG**
> Überprüfen Sie sorgfältig den O-Ring: er darf keinerlei Anzeichen von Beschädigung, Rissen oder Verformung aufweisen. Wenn nötig ersetzen Sie ihn durch einen neuen O-Ring (Mares Ersatzteil, Art.Nr. 44200654).

Öffnen Sie den wasserdichten Gehäusedeckel auf der Rückseite des PUCK durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
Setzen Sie in den beiden Nuten einen Hebel an und nehmen Sie den Deckel ab.
Nehmen Sie die alte Batterie heraus und achten Sie dabei auf die Polarität.
Legen Sie eine neue Batterie vom Typ Lithium CR 2450 ein. Achten Sie sorgfältig darauf, die Batterie richtigherum einzulegen.
Überprüfen Sie die Dichtung im Deckel.
Richten Sie den Deckel so auf dem PUCK aus, dass die Symbole korrekt positioniert sind.
Drücken Sie den Deckel auf das Gehäuse.
Halten Sie den Deckel gedrückt und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis die Symbole aufeinanderzeigen.

ARMBAND
Falls Sie das Armband kürzen möchten, schneiden Sie es entlang der Kerben ab.

> ⚠ **WARNUNG**
> Mares behält sich das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn die Pflege- und Wartungsanleitungen nicht beachtet werden.

• TECHNISCHE DATEN/ FUNKTIONELLE MERKMALE

TECHNISCHE DATEN

Tiefenmessung
- Maximale Tiefenanzeige: 150 m (492 ft)
- Auflösung:
  - 10 cm (3,95 in) im Bereich von 0-100 m (0-328 ft)
  - 1 m (3,28 ft) im Bereich von 100-150 m (328-492 ft)
- Temperaturkompensation der Messung zwischen -10 und +50 °C (14/122 °F)
- Messgenauigkeit bei 0 bis 80 m (0-262 ft): ±1% des Anzeigebereichs
- Tiefenanzeige: in Meter (m) oder Fuß (ft)
- Manuelle Einstellung Süß- / Salzwasser
- Unterschied zwischen Süß- und Salzwasser: 2,5 %.

Temperaturmessung
- Messbereich: -10/+50 °C (14/122 °F)
- Auflösung: 1°C (1°F)
- Messgenauigkeit: ±2 °C (±4 °F)
- Temperaturanzeige: in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F)
- Betriebstemperatur: -10 bis +50 °C (14/122 °F)
- Lagertemperatur: -20 bis +70 °C (-4/+158°F)

Batterie
- 3V CR 2450 Lithium Batterie.
- Lebensdauer: über 170 Tauchgänge *

> *** ANMERKUNG**
> Angaben beziehen sich auf Berechnungen mit folgenden Parametern:
> - Durchschnittliche Tauchgangsdauer: 45 min.
> - 12 Monate im Modus SWITCH-OFF Mode.
> - Die Lebensdauer der Batterie ist von der Betriebstemperatur abhängig.
> - Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Lebensdauer der Batterie.
> - Die Lebensdauer der Batterie schwankt je nach Verwendung.

Algorithmus
- RGBM Mares-Wienke, das Ergebnis einer Zusammenarbeit von Dr. Bruce R. Wienke und dem Mares Research and Development Center.
- 10 Gewebekompartimente
- Reduzierung des zulässigen Gradienten (M-Faktoren) bei Wiederholungstauchgängen, bei Tauchgängen, die tiefer sind als der vorangegangene und bei mehreren Tauchtagen.
- Tiefe Dekompressionsstopps
- Sicherheitsstopp
- Aufstiegsgeschwindigkeit: 10 m/min
- Bergseeprogramme:
  - P0: 0 - 700 m NN (0-2296 ft)
  - P1: 700 - 1500 m NN (2296-4921 ft)
  - P2: 1500 - 2400 m NN (4921-7874 ft)
  - P3: 2400 - 3700 m NN (7874-12139 ft)
- Persönlicher Korrekturfaktor für zusätzliche Sicherheit

Mechanische Merkmale
- Kunststofflinse
- Abdeckung für Kunststofflinse
- 1 Taste

FUNKTIONELLE MERKMALE

Tauchgangsarten - Betriebsmodi
- AIR - Lufttauchgänge
- EAN - Nitroxtauchgänge
- BOTTOM TIME - Tauchtimer + Tiefenmesser

Rollierende Nullzeiten
- 12 - 48 m (39 -157 ft)

LOGBOOK (Logbuch)
- Logbuchspeicher
- Alle Tauchgänge werden mit Profilpunkten in 20-Sekunden Intervallen gespeichert, gesamt maximal 40 Stunden

Displaybeleuchtung
- Timergesteuert

Warntöne bei
- Verletzung der Dekompressionspflicht
- Überhöhte Aufstiegsgeschwindigkeit
- Ende der Nullzeit
- Tiefenstopp
- Maximaltiefe in Bezug auf eingestellten PPO_2max Wert

PC INTERFACE
USB (Zubehör)

• GARANTIE

Die Garantie für Mares Produkte gilt für zwei Jahre und unterliegt folgenden Beschränkungen und Bedingungen:
- Die Garantie ist nicht übertragbar und gilt ausschließlich für den Erstkäufer.
- Mares gewährleistet, dass das Mares Produkt frei von Materialfehlern und Herstellungsmängeln ist: nach gründlicher technischer Überprüfung werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.
- Mares S.p.A. lehnt jegliche Haftung für Unfälle jeglicher Art ab, zu denen es in Folge von Veränderungen an oder unsachgemäßer Verwendung der Produkte kam.

INKRAFTSETZEN DER GARANTIE
Um die Garantie in Kraft zu setzen, muss der Erstkäufer die ausgefüllte und vom Verkäufer abgestempelte Garantiekarte innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf an Mares S.p.A. senden. Produkte, die zur Revision oder Reparatur innerhalb der Garantie, oder aus irgendeinem anderen Grund eingeschickt werden, dürfen ausschließlich vom Verkäufer eingesandt werden, der Sendung muss der Kaufbeleg beiliegen. Der Versand erfolgt auf Risiko des Absenders.

GARANTIEAUSSCHLÜSSE
- Schäden durch eingedrungenes Wasser in Folge unsachgemäßer Handhabung (z.B. verschmutzte Dichtung, falsch geschlossenes Batteriefach, etc.).
- Bruch oder Kratzer am Gehäuse, Glas oder Band in Folge von Gewalteinwirkung oder Stößen.
- Schäden in Folge zu hoher oder zu niedriger Temperaturen.

PRODUKTCODE
Zum Abrufen des Produktcodes schalten Sie in das Menü SYSTEM.
Hier wird die Seriennummer des Computers angezeigt. Tragen Sie diese Nummer in den beiliegenden Garantieschein ein. Die Seriennummer ist zudem auf der Verpackung des PUCK angegeben.

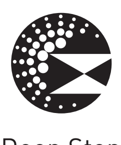
• ENTSORGEN DES GERÄTES



Dieses Gerät muss als Elektronikschrott entsorgt werden. Werfen Sie es nicht in den Hausmüll. Sie können das Gerät auch zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei Ihrem Mares Händler abgeben.

cod. 44200657 - rev. A - 04/09 - Artbook 4773/09











Mares S.p.A. - Salita Bonsen, 4 - 16035 RAPALLO - ITALY - Tel. +39 01852011 - Fax +39 0185669984
www.mares.com